

Themen

Mittels Mausclick wählen Sie Ihr Wahlprogrammthema. [↶ Zurück zum Seitenbeginn.](#)

Präambel	1
Familie	2
Kinder und Jugendliche	2
Senioren	2
Menschen mit Behinderung	3
Soziales und Hospizdienste	3
Gesundheit und Sport	3
Ehrenamt und Vereine	4
Miteinander, Bildung und Kultur	4
Sicherheit und Feuerwehren	4
Versorgung / Ökologie / Energie	5
Haushalt und solide Finanzen	5
Verkehr, Bau- und Stadtentwicklung	6
Radwegenetz und Sehenswürdigkeiten	7
Digitalisierung, WLAN und Bürgerservice	8
Mensch bleiben!	9
Briefwahl anmelden!	9

Vorwort

Der Bruchköbeler BürgerBund hat sich bereits 2008 als Freie Wählergemeinschaft etabliert. Wir sind die starke- unabhängige - politische Kraft in Bruchköbel.

Wir engagieren uns in der städtischen Politik ohne auf bundes- oder landespolitische Parteivorgaben Rücksicht nehmen zu müssen. Wir arbeiten ausschließlich für unsere Stadt und ihre Bürger, unabhängig von sozialer Stellung, Religion und Weltanschauung. Als moderne Bürgerbewegung sind wir nur den Bürgern, also Ihnen, verpflichtet. Viele Anregungen von Ihnen haben wir in den vergangenen mehr als 12 Jahren in die städtischen Entscheidungsgremien getragen und uns damit für Sie und unsere Stadt kraftvoll eingesetzt.

Wir sind jederzeit zur Zusammenarbeit mit allen politischen Gruppen in Bruchköbel bereit, wenn es um das Wohl unserer Stadt und ihrer Bürger geht. Das haben wir in der Vergangenheit gezeigt. Viele gute Entscheidungen haben wir mitgetragen, gegen schlechte Entscheidungen haben wir Widerstand geleistet, immer an der Sache orientiert. Unsere Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung mit ihren 8 von 37 Sitzen war an der Spitze der Anwesenheitsquote in den Sitzungen! Das belegt unser Engagement für Sie. Mit zahlreichen Anträgen und Initiativen haben wir das politische Leben in Bruchköbel geprägt. Zugleich finden wir vielleicht deshalb viel öffentliche Aufmerksamkeit, weil wir klare und konsequente Standpunkte vertreten. Zudem sind wir eine politische Gruppe, in der sachorientiert, freundschaftlich und vertrauensvoll zusammengearbeitet wird. Das spüren nicht nur unsere politischen Konkurrenten, sondern auch Sie, die Bürger. Sie haben uns bei der letzten Kommunalwahl mit 20 % der Stimmen ihr Vertrauen gegeben. Damit sind wir die zweitstärkste politische Kraft in Bruchköbel. Wir denken, dass wir uns gegen ein „weiter so wie immer“ oder angeblich „alternativlose“ Meinungen gut behauptet und konsequent für Sie und Ihre Interessen gekämpft haben. Ganz besonders liegt uns hierbei die weitgehend von den Mehrheitsparteien und dem von Ihnen getragenen Ex-Bürgermeister verursachte schlechte Finanzsituation der Stadt am Herzen. Mittlerweile werden die Folgen der schlechten Finanzpolitik deutlich: Hohe Grundsteuern, dadurch höhere Mieten, kaputte Straßen und Gehwege, schwindende Leistungen für die Bürger, mangelhaft gepflegte Anlagen und Flächen, kaputte oder abgebaute Spielgeräte, monatelanges Verträsten, leere Versprechungen und anderes mehr.

Es ist Zeit für eine neue Politik. Eine Politik, die nicht mit „schönem Schein“ alles in Nebel hüllt und Schön redet, sondern die anstehenden Aufgaben beherzt anpackt. Es ist Zeit, den Bürgern Gehör zu verschaffen, auch denen, die sich von der Politik abgewendet zu haben scheinen. Fordern und fördern Sie uns, indem Sie uns mit Ihrer Stimme Ihr Vertrauen geben! Über Ihre Anregungen und Ihre Unterstützung freuen wir uns. Im Folgenden beschreiben wir einige unserer Vorstellungen für die nächste Wahlperiode.

Wir möchten mit Ihnen gemeinsam, den Bürgern unserer Stadt, eine gute und ehrliche Politik für unsere Stadt machen!

Mit uns haben Sie auch nach der Wahl eine Stimme!

Familie

Die Familie ist unsere Basis und Zukunft. Kinder zu haben und berufstätig zu sein, soll zusammenpassen. Dazu müssen die Betreuungsangebote in Bruchköbel so gestaltet werden, dass sie zu den wirklichen Bedürfnissen der Eltern und Familien passen. Die Betreuung muss bezahlbar bleiben und in besonderen Notlagen muss Hilfe erfolgen. Die Qualität der Betreuung in den Kindertagesstätten muss weiterentwickelt werden. Mit dem guten Willen aller Beteiligten sollten wir uns in Bruchköbel wieder so ausrichten, dass wir einen Spitzenplatz in der Qualität der Kinderbetreuung erreichen können. Eltern und Elternbeiräte sollen einen stärkeren Wert erhalten. Das ergänzende Tagesmütterangebot soll ausgebaut werden.

Für Menschen und Familien, die ihre Angehörigen pflegen und betreuen, werden unterstützende und entlastende Angebote, etwa ambulanter Hospizdienst und ambulante Hilfen benötigt. Diese Angebote sind dringend notwendig, weil immer mehr Bürger pflegebedürftig werden. Wir machen uns für diese Angebote stark!



Kinder und Jugend

Die Kinder und Jugendlichen in unserer Stadt stehen für ein junges und lebendiges Bruchköbel. Wir setzen uns daher aktiv für eine Verbesserung der Wohn- und Lebensbedingungen für Familien in Bruchköbel ein. Unser Schulstandort muss dringend weiter gestärkt werden. Die schulische Zusammenführung der zwei Standorte der Brückenschule ist zu begrüßen. Die außerschulische Hortbetreuung muss sichergestellt werden.

Die städtischen Kinderspielplätze sind zu verbessern und zu modernisieren. Neue aktuelle und kreative Spielgeräte sind notwendig. In die Attraktivität der Spielplätze muss mehr investiert werden. Die städtische Jugendpflege geht neue Wege. Wir begrüßen das. Wir benötigen auch in Zukunft die ergänzende Schulsozialarbeit gemeinsam mit dem Main-Kinzig-Kreis. Angebote für Kinder und Jugendliche, wie Ferienspiele, unterstützen unsere Familien. Wir nehmen die Anliegen junger Menschen ernst und fordern eine weitere aktive, sinnvolle Jugendbeteiligung bei den Themen, die unsere Jugend betreffen. Dafür sind wir den Jugendlichen gerne ein Ansprechpartner.



Senioren

Unsere ältere Generation verdient Respekt für ihre Lebensleistung. Die Seniorenarbeit in Bruchköbel muss weiterentwickelt werden. Endlich wurde jetzt wieder ein Seniorenbeirat etabliert. In der Vergangenheit scheinen insoweit Unterstützung und Anerkennung des Ehrenamts durch die Stadt gefehlt zu haben. Zu den Entscheidungen der Stadtverordneten wurde der Seniorenbeirat beispielsweise nie angehört. Das muss anders werden. Wir wollen einen starken Seniorenbeirat und eine gute Interessenvertretung für die ältere Generation.

Unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger sollen eigenverantwortlich und selbst bestimmt leben können. Wir benötigen deshalb altersgerechte Lebens- und Wohnangebote (zum Beispiel generationsübergreifendes und betreutes Wohnen in zentralen Lagen). Deshalb begrüßt der BBB Projekte für seniorengerechtes Wohnen. In dem Bauprojekt Hauptstraße 136 neben dem AWO-Pflegeheim soll nicht nur bezahlbarer und öffentlich geförderter Wohnraum entstehen, sondern auch eine Belegung in Form des betreuten Wohnens für Menschen die Unterstützung brauchen. Das wurde auf Initiative des BBB durchgesetzt. Wir brauchen neue seniorengerechte und barrierefreie Wohnungen direkt im Stadtzentrum! Attraktive und bezahlbare Eigentums- und Mietwohnungen werden dafür benötigt. Darüber hinaus fordern wir eine stadtweite Initiative für altersgerechtes Einkaufen, zum Beispiel mit barrierefreien Wegen und Zugängen in die Geschäfte. In die Sanierung von Gehwegen und Bürgersteigen muss deutlich mehr Geld investiert werden. Sie sind vielerorts eine regelrechte Gefahrenquelle geworden. Anstatt Straßen

nur oberflächlich und kurzfristig zu verschönern, sind Grundsanierungen, die dann wieder jahrzehntelang halten, zu bevorzugen. Investitionen sollen nicht der Kosmetik, sondern der nachhaltigen Verbesserung dienen. Das haben wir schon bisher gefordert und wir werden uns auch weiter mit Kraft dafür einsetzen.



Menschen mit Behinderung

Menschen mit Behinderungen benötigen unsere besondere Aufmerksamkeit und Hilfe im Alltag. Obwohl wir bereits seit 2007 Verbesserungen fordern, ist bisher nur wenig geschehen. Auch wenn jetzt eine Initiative kommt, wird der BBB darauf achten, dass für Gehbehinderte und Rollstuhlfahrer der Zugang zum öffentlichen Leben barrierefrei ermöglicht wird.

Der von uns bereits im Rahmen des Kommunal-Investitions-Programms geforderte behindertengerechte Umbau der Bushaltestellen kommt jetzt endlich in Gang. Allerdings sehr spät und daher jetzt auf eigene Kosten der Stadt Bruchköbel und nicht mehr mit staatlicher Förderung über das Programm. Hier wurde eine Chance vertan.

Oft kann mit kleinen Maßnahmen schon viel erreicht werden. Alle Bürger sollen gleichberechtigt am öffentlichen Leben teilnehmen können.



Soziales und Hospizdienste

Die Würde des Menschen ist ihm vom Beginn des Lebens bis zum Tod gegeben.

Wir unterstützen deshalb die in Bruchköbel aktiven Organisationen, die Menschen auf ihrem letzten Lebensweg zur Seite stehen und begleiten. Diese ehrenamtlichen Hilfen brauchen besondere Förderung und Anerkennung. Auf unseren Antrag hin wird nun – neben der Arbeitsgemeinschaft Hospizdienste – auch der in Bruchköbel ansässige Verein LaLeLu von der Stadt finanziell unterstützt. Wir vom BBB freuen uns, dass es in Bruchköbel zahlreiche freie oder kirchliche Initiativen gibt, die in sozialen Notlagen helfen. Ob die „Essensbank“ aus Niederlissigheim, die Kleiderkammer beim Roten Kreuz, die Bürgerhilfe und beispielsweise auch das Frauenhaus und das Franziskushaus in Hanau geben wichtige Hilfen für notleidende Menschen. Dafür sind wir sehr dankbar und versprechen auch für die Zukunft, solche sozialen Initiativen zu unterstützen!



Gesundheit und Sport

Der Erhalt von Sport- und Gesundheitseinrichtungen in der Stadt ist aufgrund der finanziellen Lage der Stadt gefährdet. Wir brauchen unbedingt dauerhaft gut erreichbare Sportanlagen auf dem aktuellen Stand der Technik für den Vereins-, Schul- und Freizeitsport. Dafür setzen wir uns ein.

Es muss ein vordringliches Ziel sein, die guten Angebote in unseren Sportvereinen zu erhalten und auszubauen, um ganz besonders Kinder und Jugendliche in ihrer gesunden Entwicklung, zu unterstützen. Schulsport und Breitensport sollen sich optimal ergänzen. Wir wollen, dass Bruchköbel eine attraktive „Stadt des Sports“ bleibt.

Unsere Sportvereine sollen deshalb weiterhin gefördert werden. Neue therapeutische Einrichtungen sollen in der Stadt angesiedelt werden. Die Notversorgung durch den ärztlichen Notdienst ist für die Zukunft sicherzustellen. Für Hausärzte und Fachärzte müssen Anreize geschaffen werden, in Bruchköbel neue Praxen zu eröffnen. Einige Ärzte nehmen nämlich bereits gar keine neuen Patienten mehr auf. Kurze Wege und eine gute ärztliche Versorgung für alle müssen auch in den Stadtteilen gewährleistet sein. Das wollen wir gezielt fördern.



Ehrenamt und Vereine

Freiwilliges Engagement und aktive Bürgerinnen und Bürger sind für den Zusammenhalt in unserer Stadt ganz besonders wichtig. Tätige Nächstenliebe macht das Leben menschlich. Wir freuen uns über alle aktiven Bürger, die sich ehrenamtlich und sozial engagieren. Wir unterstützen deshalb das Ehrenamt in Vereinen, Selbsthilfegruppen, christlichen Kirchen und Gemeinschaften. Wir fordern neue Formen der Anerkennung von aktiven Bürgern, die sich besonders für das Gemeinwohl engagieren. Wir wollen mit Unterstützung unserer Bürger eine Bürgerstiftung zur zusätzlichen Finanzierung und nachhaltigen Förderung von Sport und Kultur in Bruchköbel ins Leben rufen.



Miteinander und Kultur

Der Mensch lebt nicht vom Brot allein. Feste bereichern unseren Alltag. Konzerte, Theater und Kunstausstellungen haben für viele von uns einen festen Platz im Leben. Feste, Musik und schöne Künste verbinden uns mit den Menschen und der Stadt, unserer Heimat. Wir wollen die Zusammenarbeit von Stadt, Kulturschaffenden und Schulen weiter verbessern. Bis sich etwa herumgesprochen hat, dass ein Theaterstück aufgeführt oder ein Konzert gegeben wird, ist der Termin manchmal bereits vorbei. Hier kann der Kultur und auch der Kleinkunst mit wenig Aufwand, etwa auch durch die Stadt-App oder die städtische Homepage mehr öffentliche Aufmerksamkeit verschafft werden. Die modern aufgestellte Stadtbibliothek und das Artrium im Inneren Ring, der Raum für sehenswerte Ausstellungen, sollen erhalten bleiben.

Wir begrüßen das zahlreiche ehrenamtliche Engagement von Bürgern bei der Unterstützung von Flüchtlingen und Asylbewerbern, die zurzeit weiterhin in Bruchköbel betreut werden. Jung und Alt,- Deutsche und ausländische Mitbürger sollen in Bruchköbel wie bisher friedlich zusammenleben. Radikale und menschenverachtende Meinungen lehnen wir entschieden ab. Wir wollen in unserer Stadt eine Kultur des Mitgefühls und der Toleranz pflegen. Der Mensch muss im Mittelpunkt stehen. Wir wünschen einen engagierten Ausländerbeirat, der zur Förderung von Verständnis und Miteinander besonders notwendig ist.



Sicherheit und Feuerwehren

Wir wollen in Sicherheit leben und wohnen. Unverändert gehen Wohnungseinbrüche ebenso wie Autodiebstähle oder Autoaufbrüche leider nicht an Bruchköbel vorbei. Auffällig ist eine Zunahme von abgestellten Fahrzeugen ohne Zulassung im Stadtgebiet und eine Verwilderung der Parksitten, die zur Gefährdung von Fußgängern und anderen Verkehrsteilnehmern im fließenden Verkehr führen. Nach der Abschaffung des Freiwilligen Polizeidienstes wurde kein Ersatz geschaffen. Das eingesparte Geld von nur wenigen Tausend Euro ist lediglich im defizitären Gesamthaushalt der Stadt versickert. Deshalb muss der Polizeiposten am Rathaus unbedingt erhalten bleiben. Wünschenswert ist eine Aufwertung des „Schutzmanns vor Ort“. Über die zukünftige Rolle und Stärke der städtischen Hilfspolizei muss beraten und dann erforderlichenfalls ausgebaut werden. Vielleicht ist punktuell eine überörtliche Zusammenarbeit mit anderen kommunalen Ordnungsbehörden in Nachbarkommunen denkbar.

Für den Brandschutz und Hilfeleistungen stehen die Frauen und Männer der Einsatzabteilungen der Freiwilligen Feuerwehren 365 Tage im Jahr und rund um die Uhr bereit. Das ist großartig und eigentlich unbezahlbar. Dieser ehrenamtliche Einsatz bringt für die Feuerwehrmänner und Frauen im Einsatz Gefahren für ihr eigenes Leben und ihre Gesundheit. Unsere Feuerwehren decken die gesetzlichen Verpflichtungen der Stadt Bruchköbel für die Sicherheit ihrer Bürger und deren Eigentum ab. Das wollen wir weiterhin durch Beschaffung moderner Ausrüstung und Ausstattung unterstützen und anerkennen. Die Vereine der Freiwilligen Feuerwehren fördern ihre Einsatzabteilungen über die Möglichkeiten der Stadt hinaus und leisten gerade im Jugendbereich

eine hervorragende Arbeit. Sie schaffen damit die Grundlage für die Gewährleistung des Brandschutzes in der Zukunft. Sie sind gerade in unseren Stadtteilen ein wichtiger Bestandteil des gesellschaftlichen und kulturellen Lebens. Wir unterstützen alle Wehren in ihrem heutigen Bestand und lehnen zwangsweise Zusammenlegungen konsequent ab. Die Sicherheit unserer Bürger muss immer höchste Priorität haben. Dafür stehen wir.



Versorgung / Ökologie / Energie

Der BBB wird sich auch weiterhin dafür einsetzen, dass das Bruchköbeler Leitungswasser weicher wird. Vorrangig soll dies durch die Beimischung weicheren Trinkwassers aus einem anderen Gewinnungsgebiet erreicht werden. Ob eine Abmilderung der schlimmen Folgen des von CDU und SPD kürzlich für 20 Jahre beschlossenen Liefervertrags für extrem hartes und kalkhaltiges Wasser möglich ist, wollen wir rechtlich prüfen lassen. Wir verlangen weiter weicherer Wasser für unsere Bürger!

Wir treten entschieden für den Erhalt unserer Natur ein. Mensch, Natur und Umwelt sind uns wichtig. Wir wollen uns und unseren Nachkommen eine Natur hinterlassen, in der es auch morgen noch lebendig und lebenswert ist. Die nachfolgenden Generationen haben ebenfalls ein Recht auf wirtschaftliche Entwicklung, sozialen Wohlstand und eine intakte Umwelt. Für das Einsparen von Energie, die Erhöhung der Energieeffizienz und die Nutzung erneuerbarer Energien ist noch ein großes Potential in unserer Stadt vorhanden. Das gilt es zu nutzen. Auch dezentrale Energieerzeugungseinrichtungen können einen Beitrag zum Umweltschutz vor Ort leisten. Windkraftträder können zur Energiegewinnung gut geeignet sein. Allerdings muss dies für die Bevölkerung verträglich sein und zur Landschaft passen. Da dies in Bruchköbel eher nicht der Fall ist, sprechen wir uns aktuell nach wie vor gegen Windkraftträder in Bruchköbel aus und setzen lieber auf Alternativen, wie z.B. die Fotovoltaik.



Haushalt und solide Finanzen

Wir dürfen unseren Kindern keine Schulden hinterlassen, die wir nicht verantworten können. Deshalb stehen wir für einen verantwortungsvollen und transparenten Umgang mit den Finanzen der Stadt. Wir fordern zeitnahe Jahresabschlüsse und regelmäßige Finanzinformationen. Nur damit können gute Entscheidungen der Stadtverordneten getroffen werden. Das war in den vergangenen Jahren nicht gewährleistet.

Es dürfen nur noch Darlehen aufgenommen werden, die der Stadt und den Bürgern dauerhaft Nutzen bringen und die vorhandene Infrastruktur, Straßen, Wege, Kanäle, städtische Einrichtungen erhalten und verbessern.

Die weiterhin anwachsende Verschuldung muss endlich gestoppt werden. Die Gesamtschulden sind abzubauen. Einsparungen dürfen deshalb nicht länger unterlassen und schon gar nicht durch den ungezügelt Griff in die Taschen der Bürger ersetzt werden.

Wir wollen verhindern, dass die Grundsteuer und Gewerbesteuer immer weiter steigen. Die Grundsteuer hat sich in den letzten Jahren verdoppelt. Den Bürgern wurde also wiederholt zuerst in die Tasche gegriffen. Sparmaßnahmen wurden dagegen immer wieder verschoben.

Es steht zu befürchten, dass die Kosten der Corona-Krise und die dadurch verursachten hohen Steuerausfälle in der Stadtkasse erneut als Begründung für weitere Steuererhöhungen herhalten sollen. Das lehnen wir schon jetzt entschieden ab.

Unsere Kernforderungen für den Haushalt waren und sind deshalb unverändert: Weitere Steuererhöhungen müssen verhindert werden. Sie machen das Leben teuer und führen zu unsozialen Mietsteigerungen, weil die Vermieter etwa die höhere Grundsteuer auf ihre Mieter umlegen. Wir fordern - wo es machbar ist - den Verzicht auf neues Personal, Begrenzung der Kassenkredite und eine vorübergehende Sperre zur Neubesetzung freiwerdender Personalstellen, wenn diese nicht absolut zwingend erforderlich sind.

Wir fordern eine effektive und moderne Verwaltungsstruktur und eine Stärkung der Zusammenarbeit mit unseren Nachbarkommunen.

Um die Ideen unserer Bürgerinnen und Bürger aufzunehmen und mehr Akzeptanz für politische Entscheidungen zu schaffen, wünschen wir die Einführung eines digitalen Bürgerhaushalts, damit die Bürger ihre Ideen und Vorschläge bei der Planung des Haushalts einbringen können. Die Kommunalaufsicht beim Main-Kinzig-Kreis hat in den letzten Jahren mehrfach kritisiert, dass Bruchköbels Finanzkonzepte nicht ausreichend seien und dass die erforderlichen Aufstellungen nicht fristgerecht erfolgt seien. Wir brauchen deshalb endlich wieder eine Planung und Finanzwirtschaft, die die Zukunft unserer Stadt ganz solide sicherstellt.

Darüber hinaus fordern wir von der Hessischen Landesregierung einen gerechten kommunalen Finanzausgleich. Die bisherigen finanziellen Leistungen des Landes reichen nicht aus. Was das Land bestellt, soll es dann auch bezahlen. Dafür werden wir uns stark machen! Solide Finanzen für Bruchköbel - Keine Steuererhöhungen!



Verkehr, Bau- und Stadtentwicklung

Bruchköbel droht seine Spitzenstellung als bevorzugter Wohnort zu verlieren. Unsere Einwohnerzahl ist seit Jahren leicht rückläufig. Außerdem haben wir mit den höchsten Altersdurchschnitt der Bevölkerung im Main-Kinzig-Kreis. Hier muss für die Zukunftsfähigkeit der Stadt Bruchköbel gehandelt werden.

Um die Wohnqualität und - Attraktivität wieder zu erhöhen, gilt es Anreize zu schaffen – auch in steuerlicher Hinsicht. Zahlreiche Grundsteuererhöhungen und die zögerliche Ausweisung neuer Baugebiete haben in den letzten Jahren bezahlbaren Wohnraum gerade für junge Familien in Bruchköbel knapp werden lassen. Auf Initiative des BBB wurde deshalb schon vor Jahren der Beschluss zur Schaffung von weiteren Baugebieten gefasst. Dort soll es neben freistehenden Ein- und Zweifamilienhäusern sowie Reihenhausbau auch einen Bereich für Mietwohnungsbau geben. So soll neuer, bezahlbarer, Wohnraum entstehen. Von zentraler Bedeutung für die Entwicklungschancen Bruchköbels wird die Aufnahme neuer Wohnbau- und Gewerbezuwachsflächen in den Regionalen Flächennutzungsplan sein. Der BBB fordert dies schon seit Jahren. Die Koalition von CDU/SPD hat sich aber nicht darum gekümmert. Heute gibt es deshalb keine erwähnenswerten Gewerbezuwachsflächen für die Stadt Bruchköbel mehr und auch kaum noch attraktive Wohnbauzuwachsflächen. Die mittel- und langfristige Stadtentwicklung läuft daher Gefahr, zum Stillstand zu kommen. Es ist deshalb sehr erfreulich, dass unser vor kurzem eingebrachter Antrag für neue Gewerbeflächen südlich der Dreispitzhalle/Gewerbegebiet Lohfeld und für ein neues, größeres, Wohnbaugebiet südlich der Kirliesiedlung eine Mehrheit in der Stadtverordnetenversammlung erhalten hat. Wir setzen uns dort für eine Bahnanbindung durch einen neuen Bahn-Haltepunkt- mit Anbindung nach Hanau und weiter ins Rhein-Main-Gebiet ein. Dieser Bahnabschnitt ist dafür besonders geeignet, weil die Bahn- teilweise ebenerdig verläuft.

In der Innenstadt von Bruchköbel müssen attraktive Zugangs- und Parkmöglichkeit für Kunden von nah und fern verbessert und gesichert werden. Dazu wird die neue Tiefgarage mit Parkgebühren - wenn überhaupt - nur teilweise beitragen. In der Konkurrenz zu den Einkaufsangeboten unmittelbar vor der Stadt kann einfaches Parken nur durch weiterhin kostenlose Parkmöglichkeiten an der Hauptstraße und in der Innenstadt erfolgen. Zurzeit ist demgegenüber aber geplant, das kostenlose Parken an Straßen und Plätzen kostenpflichtig zu machen, um keine Konkurrenz zum Parkhaus zu schaffen. Das lehnt der BBB ab. Wir setzen uns weiterhin für das kostenfreie Parken auf den freien Parkplätzen in der Innenstadt ein.

Seniorenrechtliches Wohnen mit guter Erreichbarkeit der Innenstadt ist zu fördern. Kurze Wege zum Einkaufen, ärztliche Versorgung und Freizeitangebote sind Voraussetzungen für attraktive Wohnangebote für Senioren und Familien. Für einen attraktiven Wohnstandort sind das Frei- und Hallenbad, das Freizeitgelände an Bärensee, feste Angebote für Jugendliche und Senioren sowie die Stadtbibliothek sehr wichtig. Wir setzen uns für den Erhalt von diesen Einrichtungen mit überörtlicher Bedeutung ein. Bruchköbel soll weiterhin ein Mittelzentrum mit Versorgungsfunktionen für das Umland bleiben.

Ob die Gewerbeansiedlungen im Fliegerhorst der Stadt dauerhaft Vorteile bringen, bleibt abzuwarten, es ist zu hoffen. Nicht alle erwarteten Investitionen erfolgten reibungslos. Für die Menschen an den neuen Arbeitsplätzen werden bei uns Wohnungen benötigt. Nur so können wir als Stadt auch an den damit verbundenen Finanzeinnahmen teilhaben und profitieren.

Das Gewerbe in der einst vitalen Innenstadt soll durch das Projekt der Innenstadtentwicklung gestärkt werden. Der Prozess dauert leider schon viel zu lange und findet derzeit durch den Rathausbau und die Tiefgarage noch keinen absehbaren Erfolg. Auch werden die Folgen der Coronakrise Gewerbe in der Innenstadt und den Stadtteilen zerstören. Was jahrelang gefördert und erhalten wurde, ist plötzlich hochgradig gefährdet. Es stehen jetzt konkrete Projekte zur Entscheidung an. Das Stadtmarketing organisiert Feste und Märkte, die früher von den Vereinen oder Gewerbetreibenden selbst organisiert wurden. Wir würden es begrüßen, wenn das Stadtmarketing wieder stärker für die Planung und Entwicklung Bruchköbels arbeitet. Bruchköbel ist sonst im Begriff, seine Zukunftschancen zu verschlafen. Wir wollen, dass Bruchköbel wieder an die Spitze in der Region kommt! Bruchköbel – da will ich leben!

Die städtische Verkehrspolitik muss in den Wohnbereichen wieder für mehr Verkehrsberuhigung sorgen. Niedrigere Geschwindigkeiten im Straßenverkehr schützen Fahrradfahrer und Kinder, vermindern Lärm und Staub. So wird ein gesundes Wohnumfeld für alle geschaffen.

Wir setzen uns für eine Entlastung der Hauptstraße vom Schwerlastverkehr ein. Daher fordern wir eine Sperrung für den reinen Durchgangsverkehr von Schwerlastfahrzeugen und eine Ableitung dieser Fahrzeuge über die A 66/45 und B 45. Dadurch wird bei uns die Verkehrssicherheit erhöht und die Wohn- und Aufenthaltsqualität entlang der Hauptstraße und auf dem freien Platz gesteigert. Die Hauptstraße ist eine Landesstraße. Deshalb muss hartnäckig versucht werden, das zuständige Land Hessen von dieser Notwendigkeit auch zu überzeugen.

Der öffentliche Personennahverkehr mit Bus und Bahn soll auch zukünftig attraktiv und bezahlbar bleiben. Wir wollen einen Ausbau des öffentlichen Personennahverkehrs mit kurzen Fahrtakten und Anbindung der Stadtteile an den Bahnhof, die Kernstadt und nicht nur in Richtung Hanau. Eine direkte Bahnverbindung nach Frankfurt ist bei Bauarbeiten der Bahn ab und zu kurzzeitig eingerichtet worden. Sie wäre also auch ständig machbar. Deshalb fordern wir dauerhaft eine Direktanbindung der Bahn von Bruchköbel nach Frankfurt. Dafür werden wir uns einsetzen!



Radwegenetz und Sehenswürdigkeiten

Wir wollen ein gut durchdachtes Radwegenetz mit Konzept. Dabei soll an erster Stelle die Sicherheit im Vordergrund stehen. Dazu gehören dann auch Fahrradparkplätze, Ladestationen für E-Bikes und Fahrradmarkierungen mit Hinweisen zur Orientierung der Fahrradfahrer. Die Freigabe von Einbahnstraßen für die Benutzung von Fahrrädern gegen die Fahrtrichtung tragen wir nicht mit. Hier steht die eintretende Gefährdung der Verkehrsteilnehmer durch unerwarteten Fahrrad-Gegenverkehr in schmalen Straßen in keinem Verhältnis zum Nutzen kürzerer Wege für Fahrradfahrer. Bruchköbel hat keine so langen Einbahnstraßen, die große Umwege für Fahrradfahrer erforderlich machen würden.

Wir wollen lebendige Erlebnis- und Stadtführungen anregen, die Bürgern und Besuchern die Schönheit und kleinen Kostbarkeiten unserer ganzen Stadt vermitteln. Die Hohe Straße und die vielen Sehenswürdigkeiten in unseren Stadtteilen sind in ein Konzept einzubeziehen. Stadt, Vereine und interessierte Bürger sollen dafür zusammengebracht werden. Bruchköbel ist zwar kein Touristenort, es gibt bei uns jedoch viele erzählens- und wissenswerte Geschichten mit vielen liebenswerten großen und kleinen Sehenswürdigkeiten in allen unseren Stadtteilen. Jedes Jahr ziehen etwas über 1.000 neue Bürger in unsere Stadt nach. Wäre es nicht schön, diesen Neubürgern ein „Herzliches Willkommen!“ zu sagen? Wir regen daher eine städtische Empfangsveranstaltung ein, in der sich die Stadt ihren Neubürgern vorstellt und sie herzlich begrüßt!



Digitalisierung, WLAN und Bürgerservice

Die Digitalisierung bietet für uns alle zahlreiche Chancen. Das hat uns gerade die Coronakrise gezeigt. Ob Besprechungen, Fortbildung, Unterricht oder Wiedersehen mit Freunden: Die kontaktlose Kommunikation ist möglich und einfach zu gestalten. Ein zentraler Schlüssel für die positive Entwicklung von Bruchköbels Zukunft liegt in der konsequenten und zeitnahen Entwicklung von digitalen Angeboten durch die Verwaltung und die örtlichen Akteure, gerade auch im Gewerbe. Der BBB hat die Einrichtung von öffentlichem freien WLAN im Zentrum der Kernstadt und in den Stadtteilen gefordert. Dies hat die Stadtverordnetenversammlung für bestimmte Gebäude und Plätze dann auch nach langer Wartezeit endlich beschlossen. Wir meinen, dass dieses WLAN-Angebot in Kernstadt und Stadtteilen dringend weiter ausgebaut werden sollte!

Die Digitalisierung schreitet in allen Bereichen des Lebens unaufhaltsam voran, nur die Bruchköbeler Stadtverwaltung hinkt bei der Modernisierung von Verwaltungsabläufen, Bürgerdiensten und Informationsangeboten um Jahre hinterher. Bruchköbel benötigt eine klare Digitalisierungsstrategie, die kurzfristig in Zusammenarbeit mit den Bürgerinnen und Bürgern, dem Gewerbe und den Stadtverordneten entwickelt werden sollte. Das Stadtmarketing hat hier schon gute Ansätze - z.B. die Bruchköbel-App oder den „Digitalen Marktplatz“- gebracht und daran muss angeknüpft werden. Die Bruchköbel-App kann stärker beworben und sollte von viel mehr Bürgern genutzt werden. Die App-Angebote in ihr sind deutlich zu erweitern. Die umfangreiche Digitalisierung der Verwaltungsprozesse ist ein selbstverständlicher Schritt. Unnötige und zeitaufwändige Behördengänge können und sollen den Bürgern damit erspart werden. Vieles kann digital schneller und viel einfacher abgewickelt werden. Am Ende müssen diese Prozesse immer einen klaren Nutzen für die Bürger bringen. Die Digitalisierung bietet zusätzlich neue Möglichkeiten zur direktdemokratischen Beteiligung im kommunalen Leben. Deshalb fordern wir weiterhin die Übertragung der Stadtverordnetensitzungen im Internet als Live-Streaming mit Aufzeichnung. Wir möchten, dass alle Bruchköbeler nicht nur über Tipps und Hinweise oder Wünsche dabei mithelfen können, unseren Haushalt aufgabenorientiert, aber zugleich wirtschaftlich und sparsam zu gestalten. Unsere Bürger sollen außerdem aktiv verfolgen können, was in der Stadtverordnetenversammlung geschieht! Regelmäßige Bürgerbefragungen halten wir für wünschenswert. Wir setzen uns insgesamt für eine stärkere Bürgerbeteiligung in unserer Stadt ein!

Wir wollen den Bürgerservice der Verwaltung verbessern und flexibler gestalten. Die aktuellen Öffnungszeiten sind für manche Berufstätige schlecht zu nutzen. Das Bürgerbüro sollte daher auch zu Zeiten geöffnet sein, die für alle Berufstätige gut wahrzunehmen sind. Menschen, die Probleme haben, Termine bei der Stadtverwaltung oder digitale Angebote wahrzunehmen, sollen durch Mitarbeiter der Stadtverwaltung auf Vereinbarung zuhause besucht werden. Für die Abholung von Dokumenten wünschen wir die persönliche Zustellung gegen einen geringen Aufpreis. Das Passamt etwa sollte Bürger automatisch auf das Ablaufen von Ausweispapieren hinweisen. Anmeldungen zu Kitas sollen zuverlässig und zeitnah beantwortet werden, damit Eltern rechtzeitig planen können, ob und ab wann für ihr Kind ein Kita-Platz zur Verfügung steht. Schnellstmöglich sollen alle digitalen Angebote der Stadtverwaltung in einem digitalen Bürgerportal übersichtlich und leicht zugänglich zusammengefasst werden. Momentan sind die Angebote auf der Webseite der Stadt zum Teil nur schwer zu finden. Darüber hinaus muss die problemlose Nutzung dieser Angebote über mobile Endgeräte, auch über die Bruchköbel-App, sichergestellt werden. Wir setzen uns dafür ein, Bruchköbel in die digitale Zukunft zu bringen!



Mensch bleiben!

Der Bruchköbeler BürgerBund steht an der Seite der Bürger unserer Stadt in allen Stadtteilen. In der Vergangenheit haben wir das bereits versprochen und gehalten! Die Sanierung von Gehwegen, Schaffung bezahlbaren neuen Wohnraums, neuer Wohnbau- und Gewerbeflächen, Aufdecken der Zuvielzahlung von Kosten in sechsstelliger Höhe für den Personennahverkehr, Einsatz für weiches Wasser, als einzige politische Gruppe Ablehnung aller Grundsteuererhöhungen, auch für landwirtschaftliche Flächen, Forderung Live-Übertragung der Stadtverordnetensitzungen, Ablehnung des übergroß geplanten neuen Stadthauses mit Tiefgarage für 42 Millionen Euro, Schaffung von freiem öffentlichen WLAN in Stadt und Stadtteilen, Forderung solide Finanzen sicherzustellen. Das ist nur ein Teil unserer Leistungsbilanz. Wir halten was wir versprechen.

Auf uns ist Verlass.

Mit Ihrer Stimme für den BBB / Liste 7 haben Sie auch nach der Wahl eine Stimme!

Am 14. März ist die Kommunalwahl.

Wir empfehlen Ihnen die Briefwahl.

Beantragen sie so schnell wie möglich den Wahlschein und die Briefwahlunterlagen beim Wahlamt der Stadt:

Das Wahlamt der Stadt Bruchköbel informiert über die kontaktfreien Varianten zur Beantragung der Briefwahlunterlagen für Bruchköbeler Bürgerinnen und Bürger.

Auf der Internetseite der Stadt Bruchköbel (www.bruchkoebel.de) wurde für die Beantragung der Briefwahlunterlagen ein Link bereitgestellt, der direkt auf der Startseite www.bruchkoebel.de hinterlegt ist:

<https://wahlschein.ekom21.de/IWS/startini.do?mb=6435006>

Ferner können die Briefwahlunterlagen per E-Mail beantragt werden über: wahlen@bruchkoebel.de.

Ab dem 15. Februar 2021 werden die Wahlbenachrichtigungen versendet. Auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigungen befindet sich ein vorgefertigter Antrag auf Übersendung der Briefwahlunterlagen, der ausgefüllt und unterschrieben an die Stadtverwaltung Bruchköbel übermittelt werden kann.

Weitere Informationen möglich über das Wahlamt:

Telefon 06181 975283, E-Mail: wahlen@bruchkoebel.de,

Anschrift: Zum Fliegerhorst 1229, D-63526 Erlensee,

oder über das Bürgerbüro:

Telefon: 06181 9750, E-Mail info@bruchkoebel.de,

Anschrift: Innerer Ring 1, D-63486 Bruchköbel.

Bis zum 12. März 2021 bis 13 Uhr können die Briefwahlunterlagen beim Wahlamt der Stadt beantragt werden.

In Ausnahmefällen kann ein Wahlschein auch noch bis zum Wahltag am 14. März um 15:00 Uhr beantragt werden.
